

PR-Studie: Vorsorgeverhalten der Österreicher

Eine Studie im Auftrag der Swiss Life Select GmbH

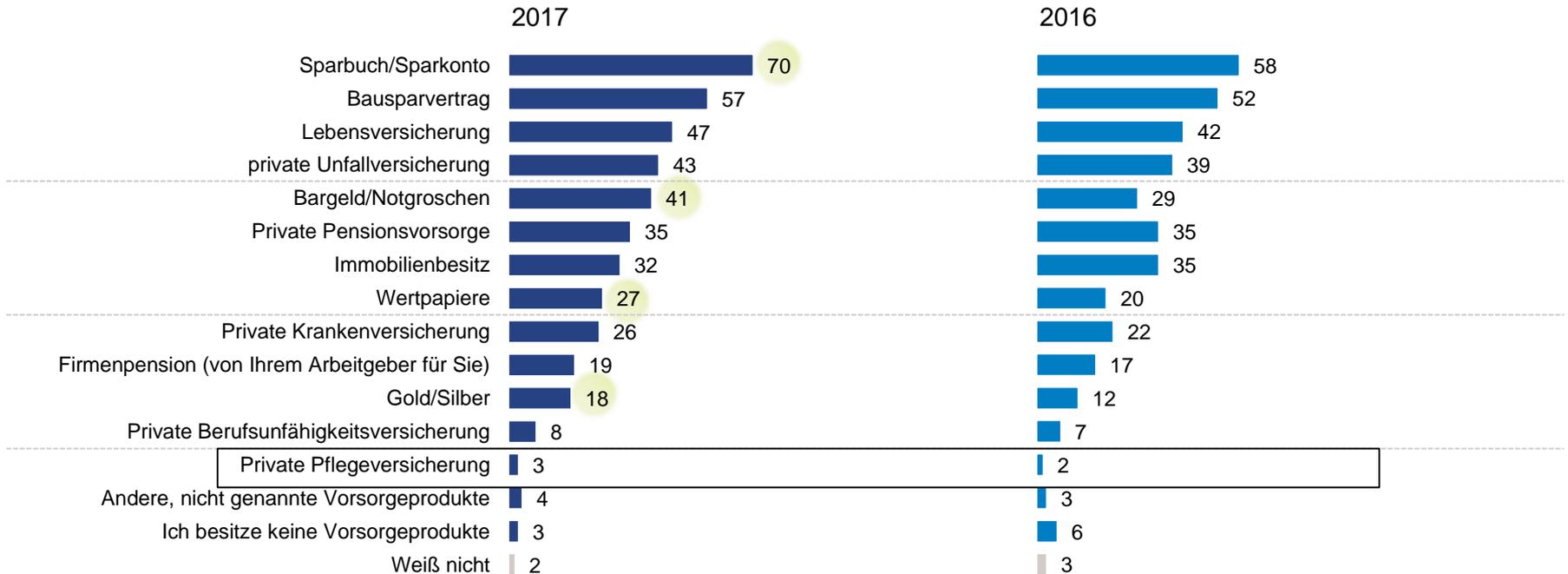


Details zur Studie

Daten zur Untersuchung

Befragungszeitraum	März 2017 & Juni 2016
Grundgesamtheit	Bevölkerung in Österreich zwischen 15-65 Jahren, repräsentativ
Befragungsgebiet	Österreich
Befragungsart	CAWI – Computer Assisted Web Interviewing
Stichprobe	n=1.000
Fragebogen	Vom Institut in Absprache mit dem Auftraggeber entwickelt

Vorsorgeverhalten und Anlagetrends im Allgemeinen



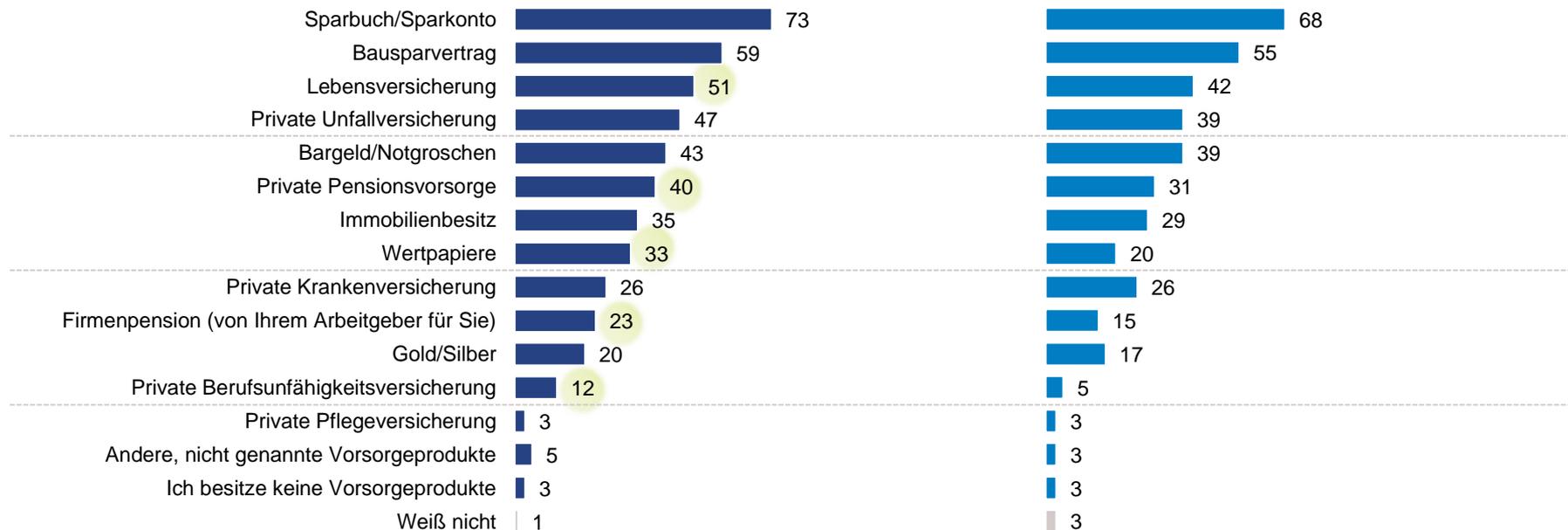
2017: Frage A05: Welche Finanz-/Vorsorgeprodukte besitzen Sie bereits persönlich?

2016: Frage A03: Bitte teilen Sie uns mit, welche Vorsorgeprodukte Sie persönlich bereits besitzen?

Basis: Total (n=1.000/1.000)

Angaben in %

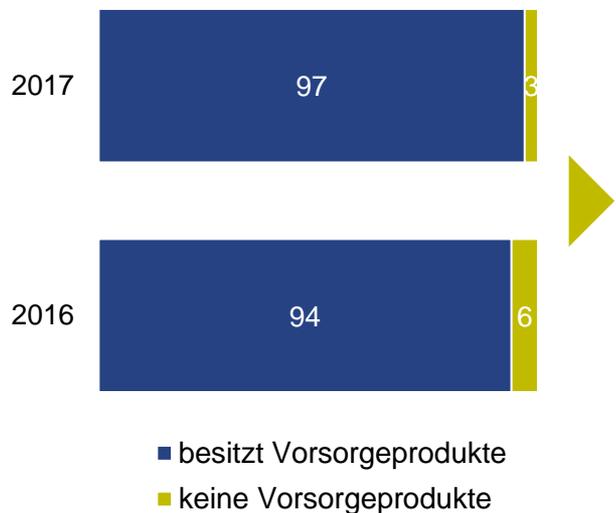
Insgesamt tendieren Männer mehr verschiedene Finanz- und Vorsorgeprodukte zu besitzen als Frauen



Frage A05: Welche Finanz-/Vorsorgeprodukte besitzen Sie bereits persönlich?
Basis: Total männlich/weiblich (n=501/499)

Angaben in %

Der Hauptgrund für den Nichtbesitz von Vorsorgeprodukten bleibt nach wie vor das fehlende finanzielle Mittel



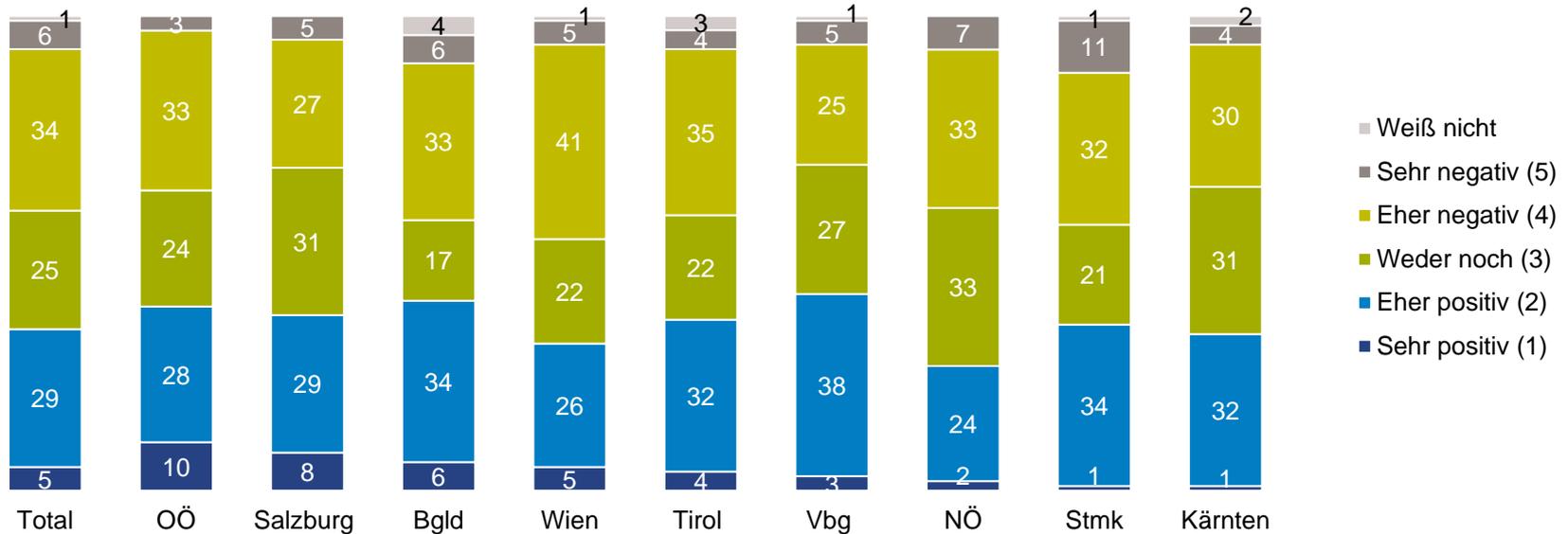
2016
67
6
21
15
14
11
5
1

2017: Frage A05: Welche Finanz-/Vorsorgeprodukte besitzen Sie bereits persönlich? **Frage A06:** Und warum besitzen Sie keine Vorsorgeprodukte?
 2016: Frage A03: Bitte teilen Sie uns mit, welche Vorsorgeprodukte Sie persönlich bereits besitzen? **Frage A04:** Und warum besitzen Sie keine Vorsorgeprodukte?
 Basis: Total (n=1.000/1.000) / besitzt keine Vorsorgeprodukte (n=39/68)

Angaben in %

Ein Drittel der Österreicher sieht den gesellschaftlichen Veränderungen im Zusammenhang mit dem Älterwerden der Gesellschaft in Österreich sehr/eher positiv entgegen

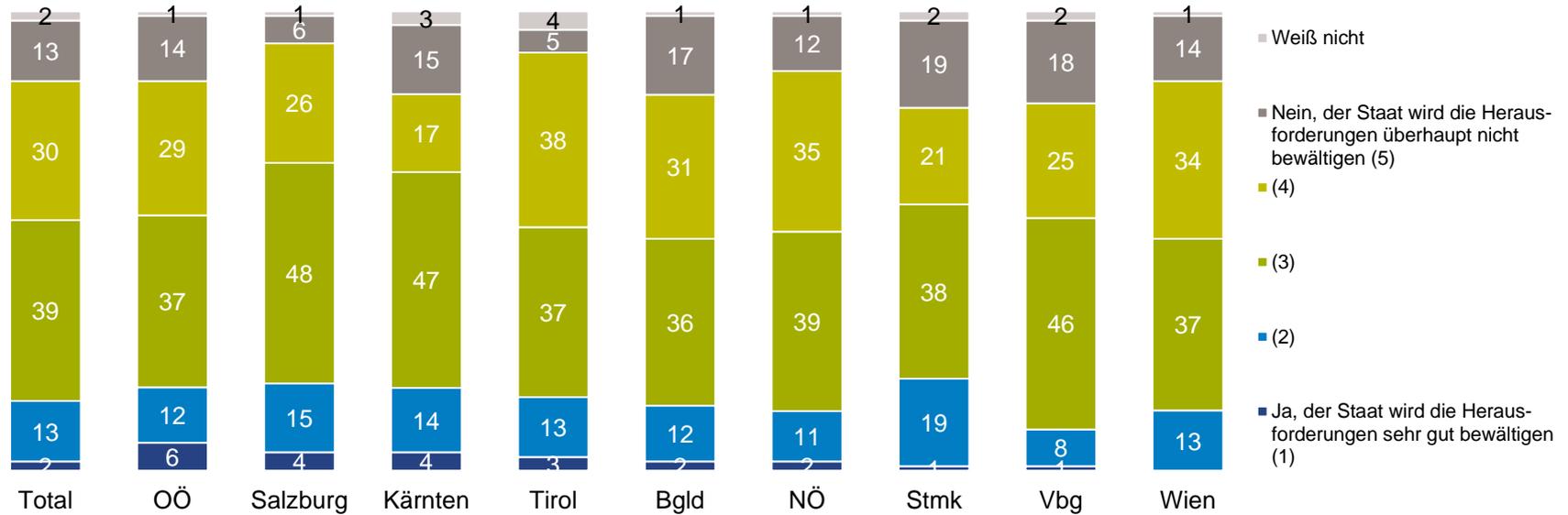
MW	3,1	2,9	2,9	3,0	3,2	3,0	2,9	3,2	3,2	3,1
----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----



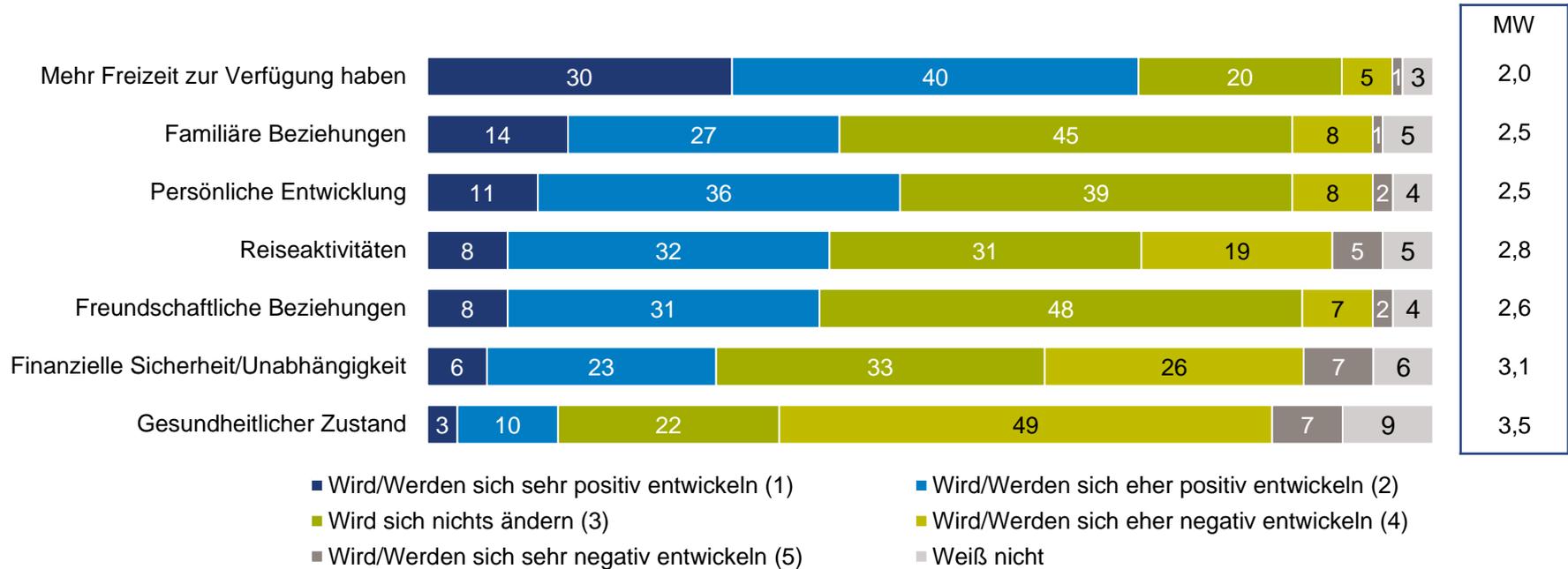
Frage Q1: Wie sehen Sie persönlich den gesellschaftlichen Veränderungen im Zusammenhang mit dem zukünftigen Älterwerden der Gesellschaft in Österreich entgegen?
 Basis: Total (n=1.000)

4 von 10 Befragten sind der Meinung, dass der österreichische Staat die Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Älterwerden der Bevölkerung überhaupt/eher nicht bewältigen kann

MW	3,4	3,5	3,3	3,2	3,3	3,3	3,4	3,5	3,5	3,5
----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----



Frage Q2: Wird, Ihrer Meinung nach, der österreichische Staat es schaffen, die Herausforderungen im Zusammenhang mit dem Älterwerden der Bevölkerung gut bewältigen können?
 Basis: Total (n=1.000)



Frage Q5: Wenn Sie sich kurz Ihr Leben mit 75 Jahren vorstellen, was denken Sie, wie wird sich bis dahin Ihr Leben in den folgenden Bereichen verändert haben?
Basis: Total (n=1.000)

Angaben in %, MW